

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

vom: 04.09.2018

herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Anzahl der Seiten: 7
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst, Landestalsperrenverwaltung,
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Unter Zwischenhocheinfluss war es zu Beginn des Berichtszeitraumes in Sachsen meist heiter und trocken. Am 28.08. und 29.08. blieb es niederschlagsfrei. In der Nacht zum 30.08. überquerten Tiefausläufer Sachsen von Südwesten nach Nordosten. Diese brachten zunächst im Vogtland und Westerzgebirge Niederschläge bis 10 mm (Bad Elster-Sohl 10,9 mm), im Tagesverlauf des 30.08. auch in Mittel- und Ostsachsen bis 15 mm (Wilsdruff-Mohorn 15,2 mm). Zum Monatsende bestimmte schwacher Hochdruckeinfluss das Wetter und es fielen am 31.08. keine nennenswerten Niederschläge. Mit meteorologischem Herbstbeginn überquerten Tiefausläufer Sachsen und vor allem in den Mittelgebirgen, sowie in Ost- und Mittelsachsen gab es Regen und Schauer bis 11 mm. Auch am 02.09. gelangten weitere feuchte Luftmassen nach Sachsen. Im Vogtland und im Westerzgebirge wurden teils heftige Schauer und Gewitter registriert. An der Station Bad Elster-Sohl fielen 25,7 mm (davon 18,3 mm innerhalb von 2 Stunden), ansonsten bis 10 mm, in Nord- und Ostsachsen meist weniger als 5 mm Niederschlag. Am 03.09. erreichten nochmals einige Tiefausläufer Sachsen. Die gemessenen Niederschlagsmengen waren meist geringer als 5 mm. In Ost- und Mittelsachsen blieb weitestgehend niederschlagsfrei.

Trotz der Niederschläge im vergangenen Berichtszeitraum ist das Niederschlagsdefizit an den sächsischen Messstationen weiterhin nahezu unverändert groß. Seit Beginn des Abflussjahres 2018 beträgt dieses 28 % bis maximal 46 % (Station Görlitz) gegenüber den mehrjährigen Reihen. An den Stationen im Westerzgebirge (Station Fichtelberg und Aue) ist mittlerweile wieder ein Niederschlagsdefizit von 19 % erreicht. Auch im Südwesten von Sachsen wird ein Niederschlagsdefizit von 11 % (Station Plauen) verzeichnet.

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Ein Tief über Südosteuropa lenkt zunächst noch feuchte Luft nach Sachsen. Im weiteren Verlauf gewinnt jedoch Hochdruckgebiet über der Ostsee an Einfluss und führt zunehmend trockene Luftmassen nach Sachsen.

Im heutigen Tagesverlauf lockert die Bewölkung auf und es bleibt niederschlagsfrei. Die Temperaturen steigen auf 24 bis 26 Grad, im Bergland auf 19 bis 24 Grad. In der Nacht zum Mittwoch bleibt es gering bewölkt und niederschlagsfrei. Am Mittwoch und am Donnerstag wird viel Sonnenschein und kein Regen erwartet. In der Nacht zum Freitag ist es überwiegend stark bewölkt und in der zweiten Nachthälfte ziehen von Westen her Schauer auf. Diese überqueren Sachsen am Freitag nach Osten hin und im weiteren Tagesverlauf kommt es nur noch vereinzelt zu Regen und Schauer. Im Flussgebietsmittel werden ca. 5 mm in 12 Stunden erwartet. Am Wochenende bleibt es weitestgehend niederschlagsfrei.

3 Situation im Wasserhaushalt

3.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten:

Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 7 bis 45 %,

Schwarze Elster bei 5 bis 60 %,

Mulde bei 20 bis 40 %,

Weißer Elster bei 10 bis 45 %,

Spree bei 15 bis 40 %,

Lausitzer Neiße bei 15 bis 25 %,

Elbe bei 35 bis 40 % des MQ (Monat).

Mit Beginn des Beobachtungszeitraumes blieben die Durchflüsse aufgrund des Ausbleibens von Niederschlägen bis zum 29.08. auf konstant niedrigem Niveau. Infolge der Schauer am 29./30.08 stiegen in einigen Flussgebieten die Durchflüsse an wenigen Pegeln bis in den mittleren Abflussbereich, im Flussgebiet der Weißen Elster bis auf das 2fache (Pegel Adorf 1/Weißer Elster) des MQ (Monat). Ab dem 31.08. fielen die Wasserstände wieder sehr schnell auf das Ausgangsniveau zurück. Ergiebige Schauer ließ am 02.09. den Durchfluss am Pegel Adorf 1/Weißer Elster kurzzeitig auf das 2,5fache des MQ (Monat) ansteigen. Ansonsten hatten die Niederschläge vom 02./03.09. nur wenig Auswirkungen auf die Wasserführung in den sächsischen Flussgebieten.

Aktuell bewegen sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 15 bis 50 %,

Schwarze Elster bei 20 bis 70 %,

Mulde bei 25 bis 50 %,

Weißer Elster bei 25 bis 65 %,

Spree bei 20 bis 50 %,

Lausitzer Neiße bei 20 bis 45 %,

Elbe bei 45 bis 55 % des MQ (Monat).

Am Pegel Merzdorf/Döllnitz ist ab 23.08., bedingt durch das Ablassen des Döllnitzsees, ein erhöhter Durchfluss zu verzeichnen. Der Durchfluss entspricht 102 % des MQ (Monat).

Die extreme Niedrigwassersituation hat sich trotz der Niederschläge kaum verbessert. Aktuell liegen an über 64 % der sächsischen Pegel die Durchflüsse unter MNQ (Jahr). So befinden sich im Einzugsgebiet der Nebenflüsse der oberen Elbe 77 %, im Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße 62 %, im Einzugsgebiet der Spree 50 %, im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster 50 %, im Einzugsgebiet der Mulden 76 % und im Einzugsgebiet der Weißen Elster 38 % der Pegel im Niedrigwasser.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. In Tabelle 1 sind diese Talsperrenabgaben zusammengestellt.

Tabelle 1: Aktuelle Talsperrenabgabe für die Niedrigwasseraufhöhung (NWA)

Talsperre	Einzugsgebiet	NWA [m³/s]
Eibenstock	für die Zwickauer Mulde	0,0
Unterer Großhartmannsdorfer Teich	für die Freiburger Mulde	0,0
Pöhl	für die Weiße Elster	1,21

Pirk	Für die Weiße Elster	2,82
Bautzen und Quitzdorf im Verbund	für das Spreegebiet	1,40

Insgesamt wurden in diesem Jahr bis zum aktuellen Zeitpunkt aus den sächsischen Talsperren ca. 41,5 Mio. m³ Wasser für die Niedrigwasseraufhöhung abgegeben. Eine Niedrigwasseraufhöhung im Pleißeinzugsgebiet erfolgt derzeit über die Nutzung der Tagebaurestseen z.B. über den Zwenkauer und Cospudener See. Insgesamt werden der Pleiße dadurch 260 l/s zugeführt.

Da für die nächsten Tage keine flächendeckenden ergiebigen Niederschlagsmengen vorhergesagt werden, ist mit einer weiteren Verschärfung der Niedrigwassersituation in den sächsischen Fließgewässern zu rechnen.

Die unveränderte hydrologische Situation im Einzugsgebiet der Elbe zeigt sich auch an den Wasserständen der sächsischen Elbepegel, die aktuell um den mittleren Niedrigwasserstand (MNW (Jahr)) liegen.

Die tschechischen Talsperren stützen weiterhin konstant die Abflüsse in Moldau und Elbe. Für die Untere Moldau wird nach Information des tschechischen Wasserwirtschaftsbetrieb Povodi Vlatava von den Moldaukaskaden (Talsperre Vrané) weiterhin ein Abfluss von 40 m³/s abgegeben. Aus der Talsperre Nechanice an der Ohře /Eger beträgt die aktuelle Abgabe 9 m³/s.

An den sächsischen Elbepegeln bewegen sich die Abflüsse aktuell zwischen 101 und 115 m³/s. Damit liegen die Pegel Schöna und Dresden knapp über MNQ (Jahr), werden aber in den nächsten Stunden wieder unter MNQ (Jahr) absinken.

Kurzfristige Wasserstandsschwankungen am Pegel Ústí n.L. und an den sächsischen Elbepegeln wie aktuell zu beobachten sind Ursache der Steuerung des tschechischen Elbewehres Střekov. Am 01.09. 00:00 Uhr bis 17:00 Uhr wurde am Pegel Ústí n.L. auf einen Wasserstand von 130 cm gesteuert, weshalb aktuell am Pegel Dresden noch ein steigender Wasserstand zu beobachten ist. Der Pegel in Schöna verzeichnet bereits wieder einen sinkenden Durchfluss.

Von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wird für den Pegel Dresden für den 05.09. und den 06.09. ein Wasserstand von 65 cm bzw. 60 cm vorhergesagt. An der aktuellen Niedrigwassersituation in der Elbe wird sich aufgrund des Ausbleibens von ergiebigen Niederschlägen vor allem im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau und Elbe mittelfristig nichts ändern.

Link für die detaillierte Wasserstandsvorhersage der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für die Elbe: <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gwaesserkunde/wasserstaende/index.php?target=2&gw=ELBE>

Aufgrund der niedrigen Wasserstände zeigen sich in der Elbe zahlreiche Hungersteine. Informationen dazu sind unter folgendem LINK veröffentlicht: <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/8476.htm>.

Die Wasserbeschaffenheit der Elbe wurde an den Sondermessstellen am 15.08. beprobt. Von den untersuchten Parametern befinden sich viele Ergebnisse im elbetypischen Bereich. Die nächste Beprobung war für den 03.09. vorgesehen.

Detaillierte Ergebnisse zur Gewässersituation an der Entnahmestelle in Schmilka kann unter dem Link <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/7105.htm> eingesehen werden. Die Ergebnisse des Messprogramms für den gesamten deutschen Elbelauf stehen auf der UNDINE-Informationsplattform der Bundesanstalt für Gewässerkunde (http://undine.bafg.de/elbe/extremereignisse/elbe_mp_extremereignisse.html) zur Verfügung.

Für die Hauptfließgewässer in Sachsen die Mulden, die Weiße Elster, Schwarze Elser, Spree und Lausitzer Neiße sind die monatliche Beprobungen unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/18150.htm> im „Gewässerkundlichen Monatsbericht“ veröffentlicht.

In fast allen sächsischen Gewässern besteht wegen der langanhaltenden Trockenheit eine angespannte Niedrigwassersituation. Kleinere Fließgewässer sind zum Teil trocken gefallen. Die Unteren Wasserbehörden appellieren an das Verständnis aller Bürger/innen, Einrichtungen und Betriebe und bitten um sparsamen und überlegten Umgang mit Wasser.

4 Grundwasser

Aktuell werden in Sachsen flächendeckend fallende Grundwasserstände registriert. Die Grundwasserstände liegen an ca. 85 % der Messstellen unter den langjährigen Monatsmittelwerten. In den nächsten Wochen ist mit weiter fallenden Grundwasserständen zu rechnen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter www.grundwasser.sachsen.de → „Aktuelle Grundwasserstände und Ganglinien“ über eine interaktive Karte abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 04.09.2018

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: August			Berichtsmonat: September			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert [mm]	Summe bis 03.09.		seit 01.11.2017	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Leipzig/Halle	63	13	20	50	4,2	8	-153	-33
Dresden-Klotzsche	84	22	27	50	3,7	7	-210	-36
Görlitz	80	17	22	53	6,7	13	-262	-46
Plauen	70	18	26	53	12,8	24	-56	-11
Aue	101	93	92	67	6,2	9	-141	-19
Chemnitz	95	41	43	63	6,8	11	-176	-28
Fichtelberg	122	25	21	89	10,5	12	-188	-19
Zinnwald-Georgenfeld	129	48	37	78	12,3	16	-296	-34

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 04.09.2018

Messzeit: 08:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	78	115	56	108	31,4
Kirnitzschal / Kirnitzsch	40	0,561	52	90	0,057
Porschdorf 1 / Lachsbach	50	0,621	32	71	0,070
Elbersdorf / Wesenitz	32	0,644	45	89	0,075
Dohna / Müglitz	7	0,174	15	73	0,073
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	3	0,116	23	110	0,000
Herzogswalde 1 / Triebisch	5	0,037	18	90	0,031
Piskowitz 2 / Ketzerbach	38	0,144	37	83	0,037
Merzdorf / Döllnitz	59	0,696	102	224	-0,040
Neuwiese / Schwarze Elster	40	0,337	17	115	0,259
Schönau / Klosterwasser	18	0,117	26	77	-0,064
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	37	0,490	67	146	0,073
Großdittmannsdorf / Große Röder	40	0,472	32	75	0,049
Golzern 1 / Mulde	78	10,1	27	76	1,33
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	61	3,5	38	113	-0,690
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	50	8,53	47	131	3,63
Aue 1 / Schwarzwasser	80	1,01	25	77	-0,080
Chemnitz 1 / Chemnitz	27	0,829	32	124	0,185
Nossen 1 / Freiburger Mulde	36	1,27	33	98	0,287
Hopfgarten / Zschopau	31	1,37	31	90	0,428
Lichtenwalde 1 / Zschopau	133	3,08	25	84	0,280
Borstendorf / Flöha	40	1,39	27	80	0,210
Adorf 1 / Weiße Elster	21	0,435	48	122	0,242
Kleindalzig / Weiße Elster	49	7,07	63	143	2,24
Mylau / Göltzsch	35	0,298	24	107	0,133
Böhlen 1 / Pleiße	87	2,79	55	92	1,22
Bautzen 1 / Spree	58	0,920	51	107	0,142
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	32	0,385	44	125	0,065
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	34	0,117	23	82	0,037
Holtendorf / Weißer Schöps	19	0,060	29	97	0,009
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	128	3,11	44	102	1,24
Görlitz / Lausitzer Neiße	134	3,43	28	69	0,25
Zittau 6 / Mandau	30	0,344	22	66	0,039

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 03.09.2018

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	7,319	77	-0,112
TS Lehmühle	14,907	21,916	3,252	22	-0,115
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,475	94	0,013
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,722	94	-0,022
TS Saidenbach	19,358	22,360	15,401	80	-0,263
TS Lichtenberg	11,442	14,450	7,550	66	-0,178
TS Rauschenbach	11,200	15,200	8,214	73	-0,223
TS Eibenstock	64,636	74,650	50,621	78	-1,306
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,228	78	-0,047
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,036	85	-0,032
TS Sosa	5,540	5,937	4,196	76	-0,056
TS Dröda	14,319	17,320	9,708	68	-0,053
TS Muldenberg	4,926	5,773	3,761	76	-0,073
TS Werda	3,628	4,879	2,963	82	-0,041
TS Pöhl	52,830	61,980	40,150	76	-1,119
TS Klingenberg	14,139	16,116	11,334	80	-0,446
TS Bautzen	37,680	42,827	18,845	50	-0,984
TS Quitzdorf	16,480	20,927	8,328	51	-0,144
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,675	75	-0,009